

Herausforderungen und Lösungen im Umgang mit dem Wolf in der Kulturlandschaft



Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft (IWJ) der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)

- Älteste universitäre Einrichtung für Wildforschung in Österreich
- 20 Wissenschaftler (1/4 Bund, 3/4 Drittmittel),
3 administrative und 1 technischer Mitarbeiter



Forschungsfelder am IWJ

- **Wildtiere und Globaler Wandel:** Anpassungsstrategien und Widerstandsfähigkeiten
- **Konfliktarten in der Kulturlandschaft:** Monitoring, Forschung und Management
- **Wildtiere in der Land-, Forst- und Jagdwirtschaft:** Nachhaltige Jagd und integratives Management



© IWJ, CCO

Lehre am IWJ

- Masterstudium „Wildtierökologie und Wildtiermanagement“
gemeinsam mit Vetmeduni Wien
- Jagdprüfungsersatz
- Universitätslehrgang Jagdwirt/in, seit 2008





jagdwirt.at



Universitätslehrgang

JAGDWIRT/IN

Wissensvorsprung durch Vernetzung

Der Universitätslehrgang Jagdwirt/in ist ein einzigartiges innovatives akademisches Weiterbildungsangebot für Jäger/innen im deutschsprachigen Raum, der eine ganzheitliche forschungsgeliebte Betrachtung auf die moderne Jagdwirtschaft widerspiegelt. Unser Lehrangebot verbindet Jagdpraxis und Wildtiermanagement mit aktuellen interdisziplinären wissenschaftlichen Ansätzen. Wir richten uns an motivierte und engagierte Jäger/innen, die die Jagdwirtschaft als komplexes Zusammenspiel zwischen ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Faktoren begreifen.



www.jagdwirt.at



Der Wolf in der Kulturlandschaft



Die Deutsche Wildtier Stiftung



Gemeinnützige Stiftung, gegründet 1992 vom Hamburger Unternehmer Haymo G. Rethwisch (1938-2014)

Ca. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Hamburg: Zentrale

Berlin: Hauptstadtbüro

Klepelshagen (Uckermark): Modellbetrieb mit 2.600 Hektar Land- und Forstwirtschaft

Weitere Außenstellen

Die Deutsche Wildtier Stiftung handelt wissenschaftsbasiert, konstruktiv, lösungsorientiert und unter Einbeziehung möglichst aller Beteiligter.



Die vier Säulen der Stiftung



Schutz bedrohter Tierarten

auf wissenschaftlicher Grundlage

Lebensräume für Wildtiere erhalten und schaffen

Flächen im Besitz: über 7.500 Hektar (Stand 2023)

Nationales Naturerbe, Bewirtschaftung im Sinne der Artenvielfalt, Wildnisgebiet

Vermitteln zwischen Wildtieren und den Ansprüchen der Menschen

z.B. zwischen Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder Energiewirtschaft und Artenschutz

Menschen für Wildtiere begeistern

Naturpädagogik, Förderung von Naturfilmen, Forschungsförderung, Öffentlichkeitsarbeit; ab Spätsommer 2024 Botschaft der Wildtiere



JAHRESBERICHT

der Deutschen Wildtier Stiftung

2022



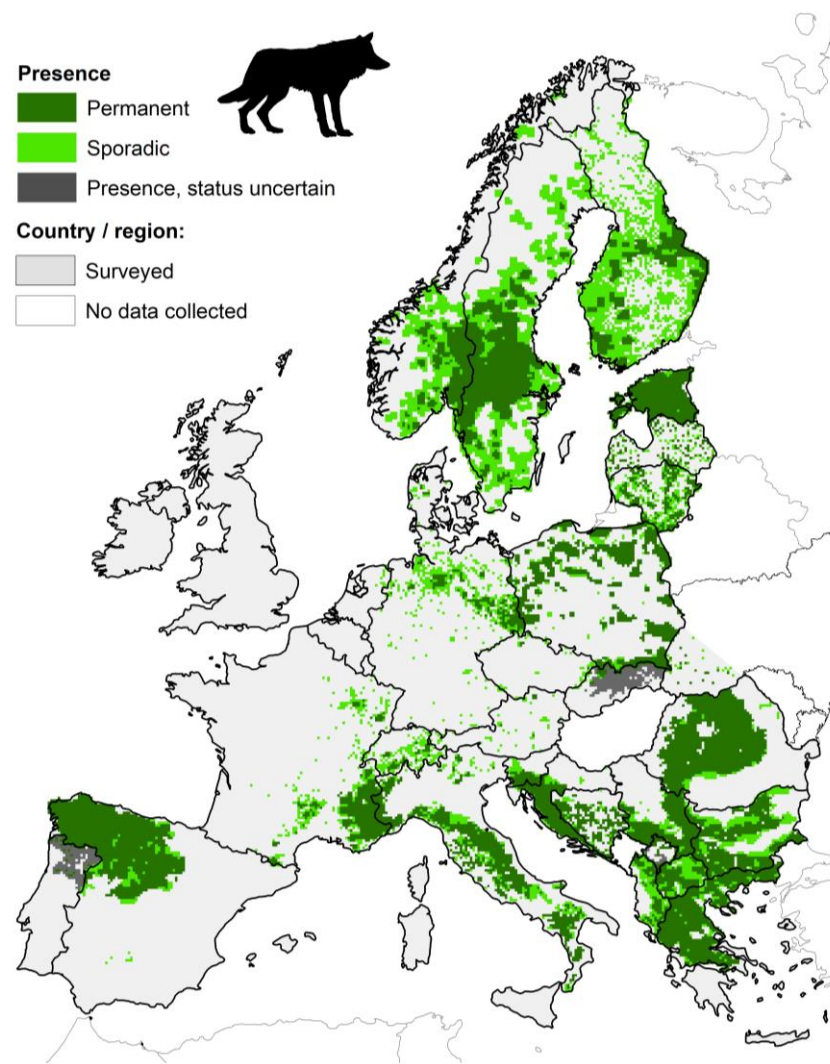
www.deutschewildtierstiftung.de



Der Wolf in der Kulturlandschaft



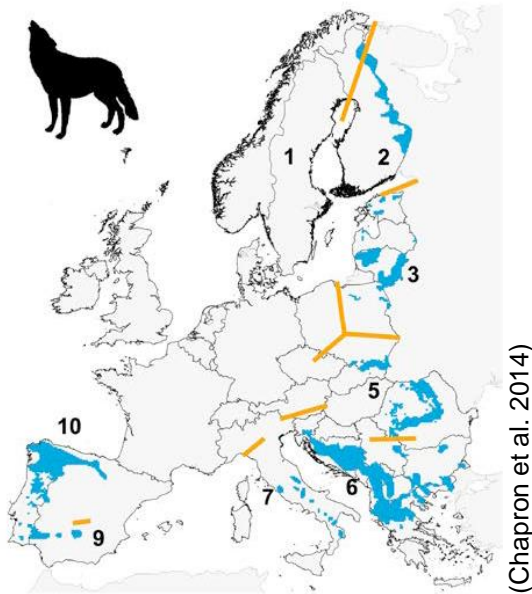
Der Wolf erobert Europa zurück



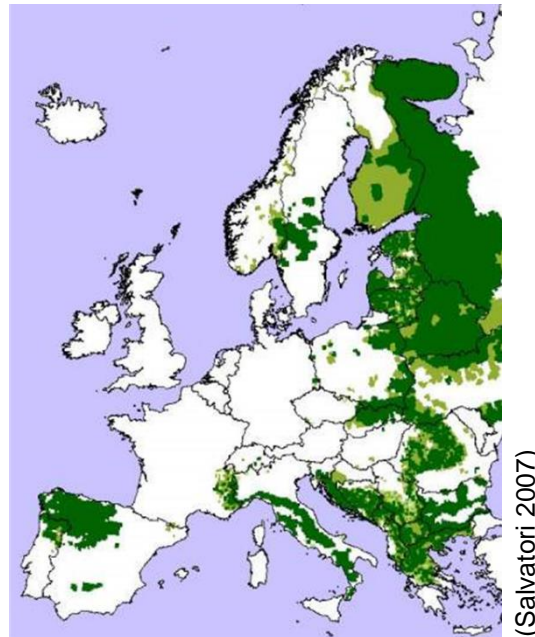
(LCIE 2021)

Exponentielles Wachstum führt zur Ausbreitung

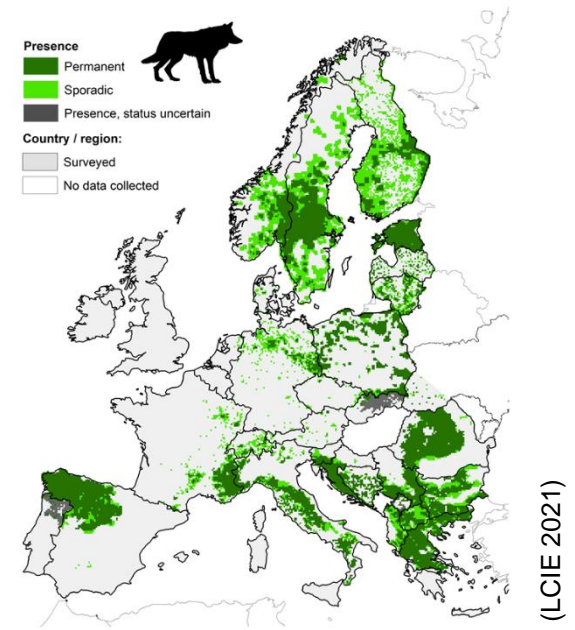
1950-1970



2006/2007



2012-2016



Der Wolf wird in der Roten Liste für Europa seit 2007 als „nicht gefährdet“ eingestuft



Grey Wolf

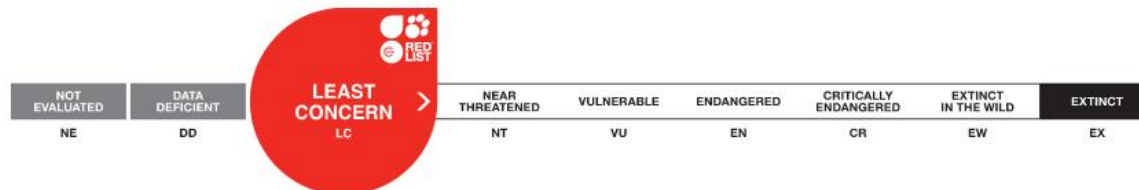
Canis lupus

ABSTRACT

Grey Wolf *Canis lupus* has most recently been assessed for *The IUCN Red List of Threatened Species* in 2018. *Canis lupus* is listed as Least Concern.

THE RED LIST ASSESSMENT ⁱ

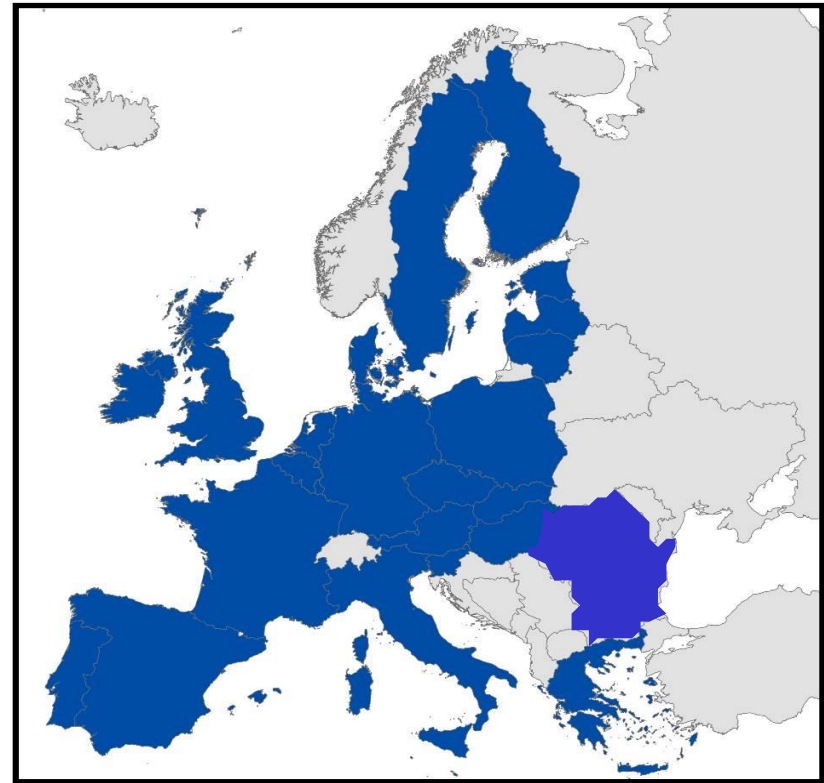
- ▶ Boitani, L. 2018. *Canis lupus* (errata version published in 2019). *The IUCN Red List of Threatened Species* 2018: e.T3746A144226239. Accessed on 05 March 2022.



Der Wolf ist in Europa generell geschützt...



**Berner Konvention
(Europäischer Rat)**



**FFH Richtlinie
(Europäische Union)**

Schutzstatus des Wolfs in Europa

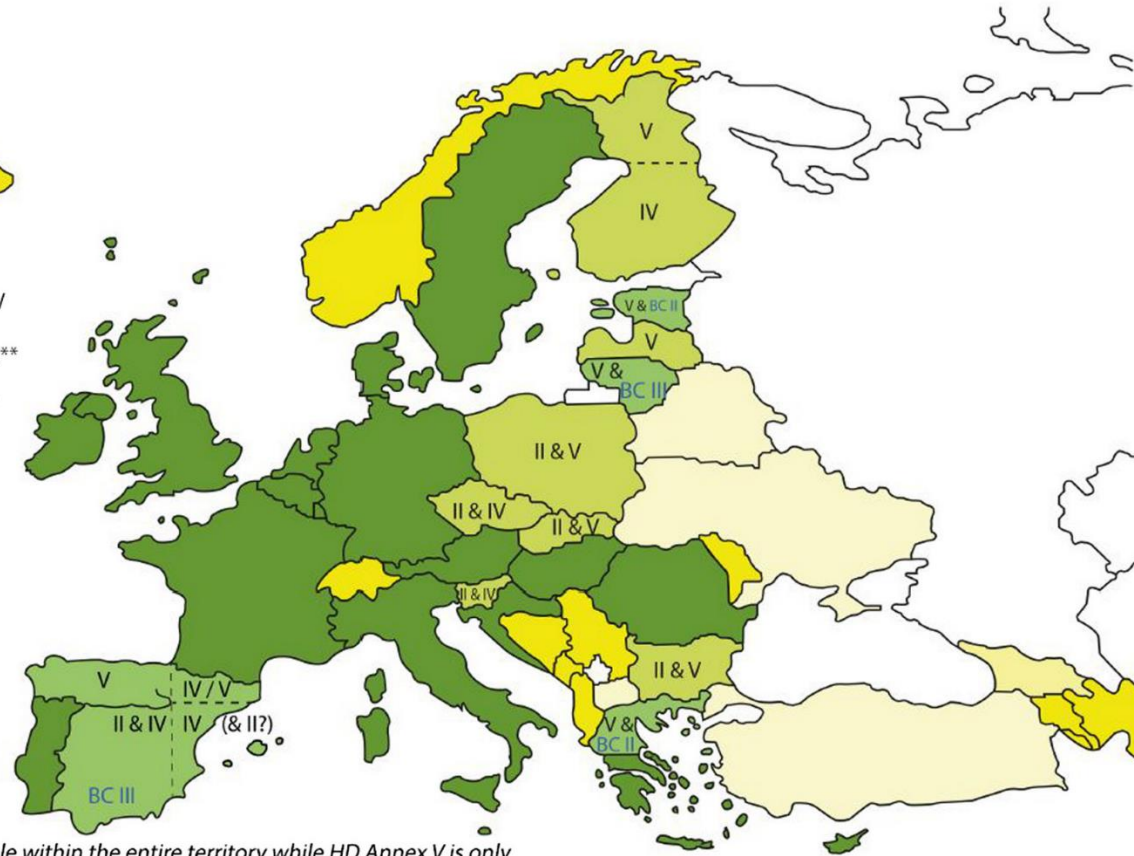
Wolf *Canis lupus* - Bern Convention & Habitats Directive

Bern Convention & Habitats Directive

- BC Appendix II & HD Annex II* & IV
- BC Appendix II or III & HD regimes**
- BC no Appendix & HD regimes***

Bern Convention

- BC Appendix II
- BC Appendix III
- BC no Appendix



*priority species

**e.g. in Greece BC Appendix II is applicable within the entire territory while HD Annex V is only applicable north of the 39th parallel and HD Annex II & IV are only applicable south of the 39th parallel.

***e.g. in Finland no BC appendices are applicable within the entire territory while HD Annex V is only applicable within the northern reindeer management area and HD Annex IV in the southern part of the country.

© Ole Neumann | Jennifer Dubrulle
IUS CARNIVORIS 2015

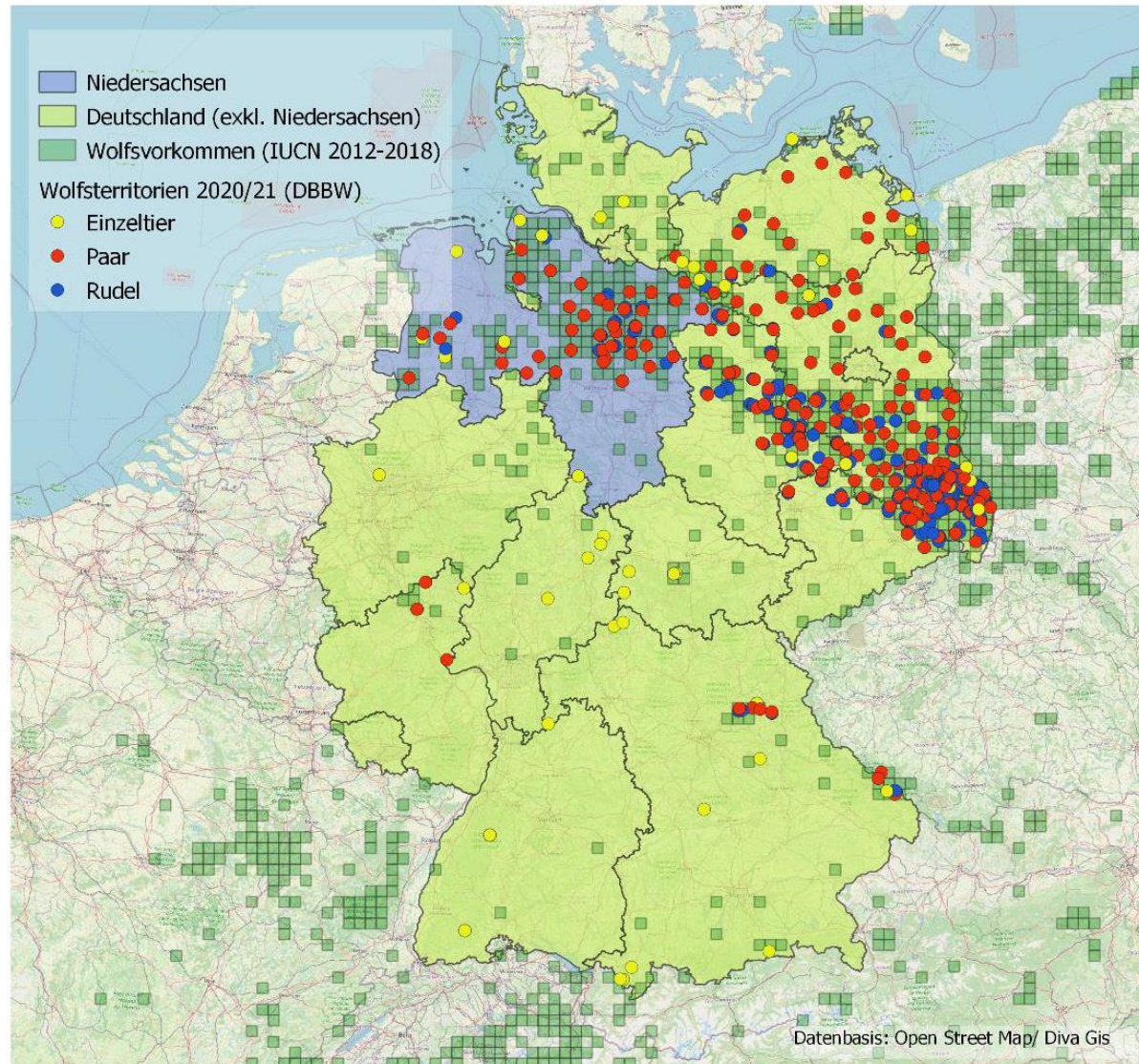
(Trouwborst 2018)

Maßnahmen in Hinblick auf den Wolf in Deutschland entsprechend der FFH-Richtlinie

- Anhang II: Es müssen Schutzgebiete ausgewiesen werden
- Anhang IV: Streng geschützt
- Ausnahmen des strengen Schutzes nach Art. 16 z.B. zur Verhütung ernster Schäden in der Tierhaltung oder im Interesse der öffentlichen Sicherheit

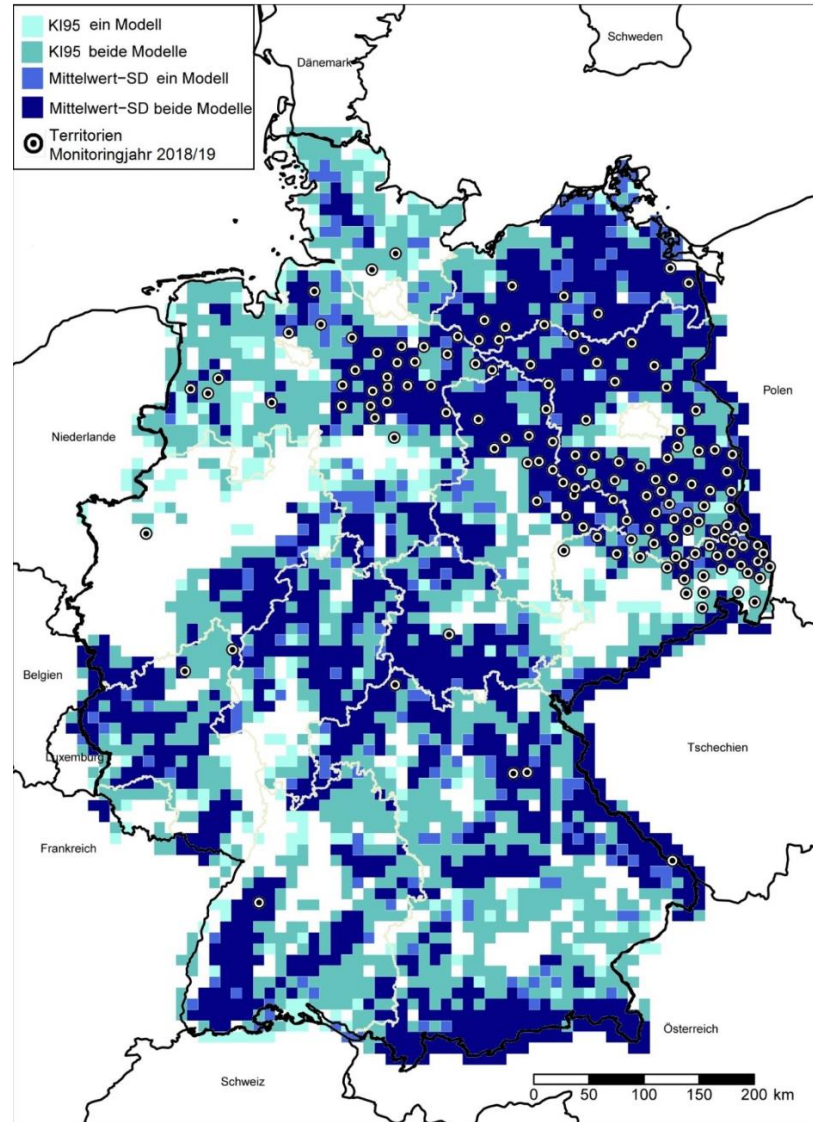


Der Wolf ist auch in Deutschland angekommen



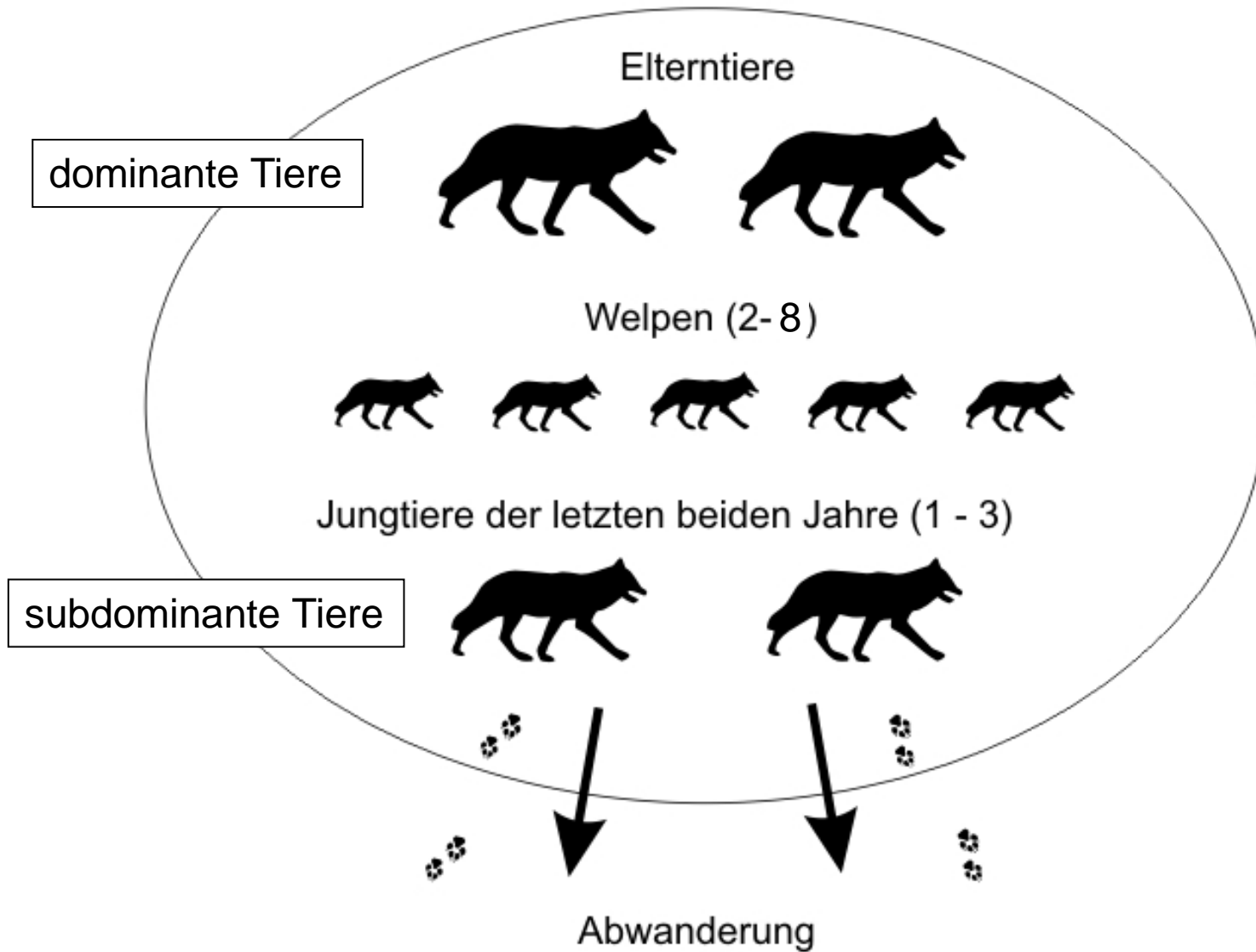
(IWJ 2022)

Habitateligung für den Wolf in Deutschland



(Kramer-Schadt et al. 2020)

Wolfsrudel und Wolfsterritorium

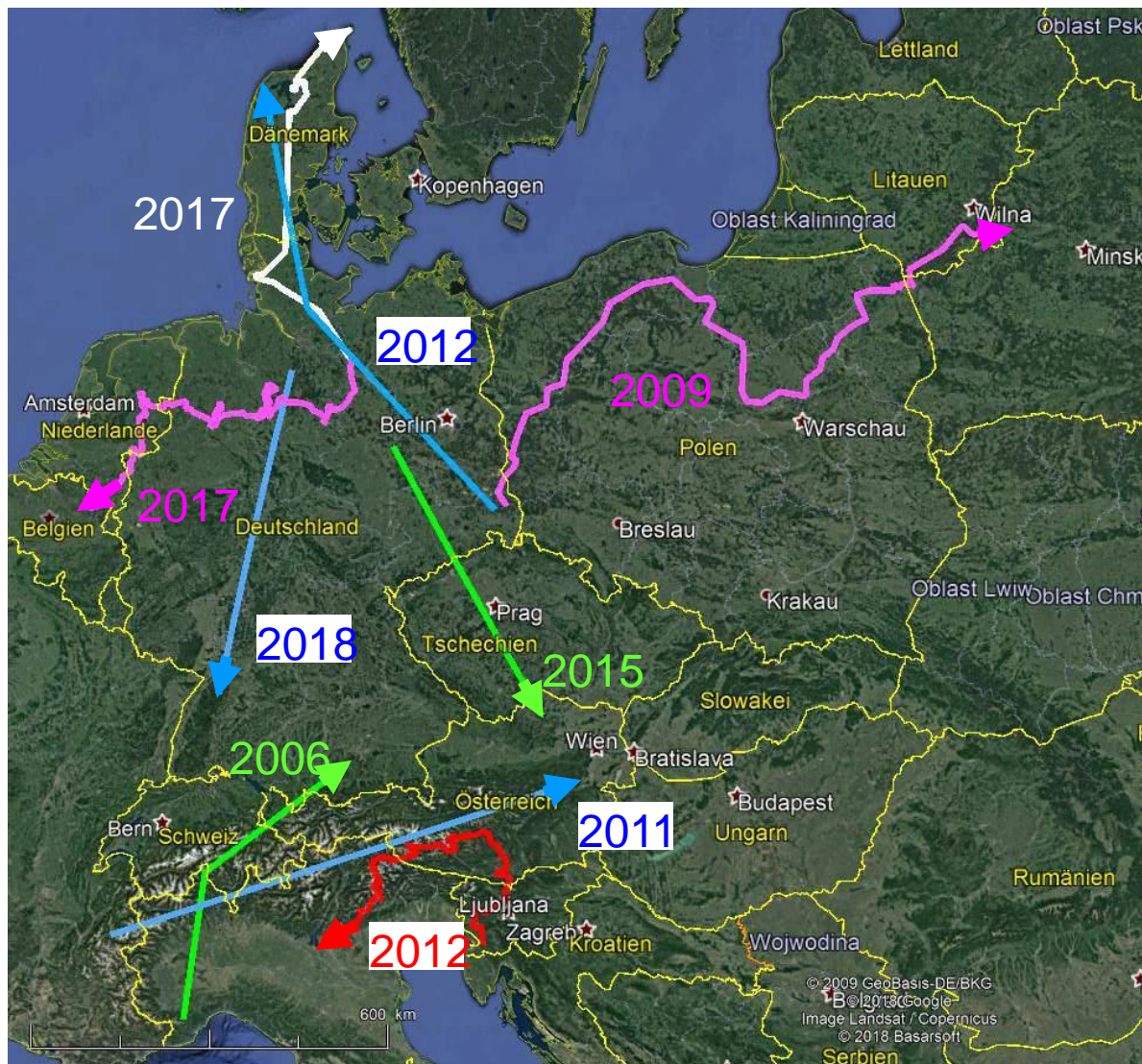


copyright 2018 by CHWOLF

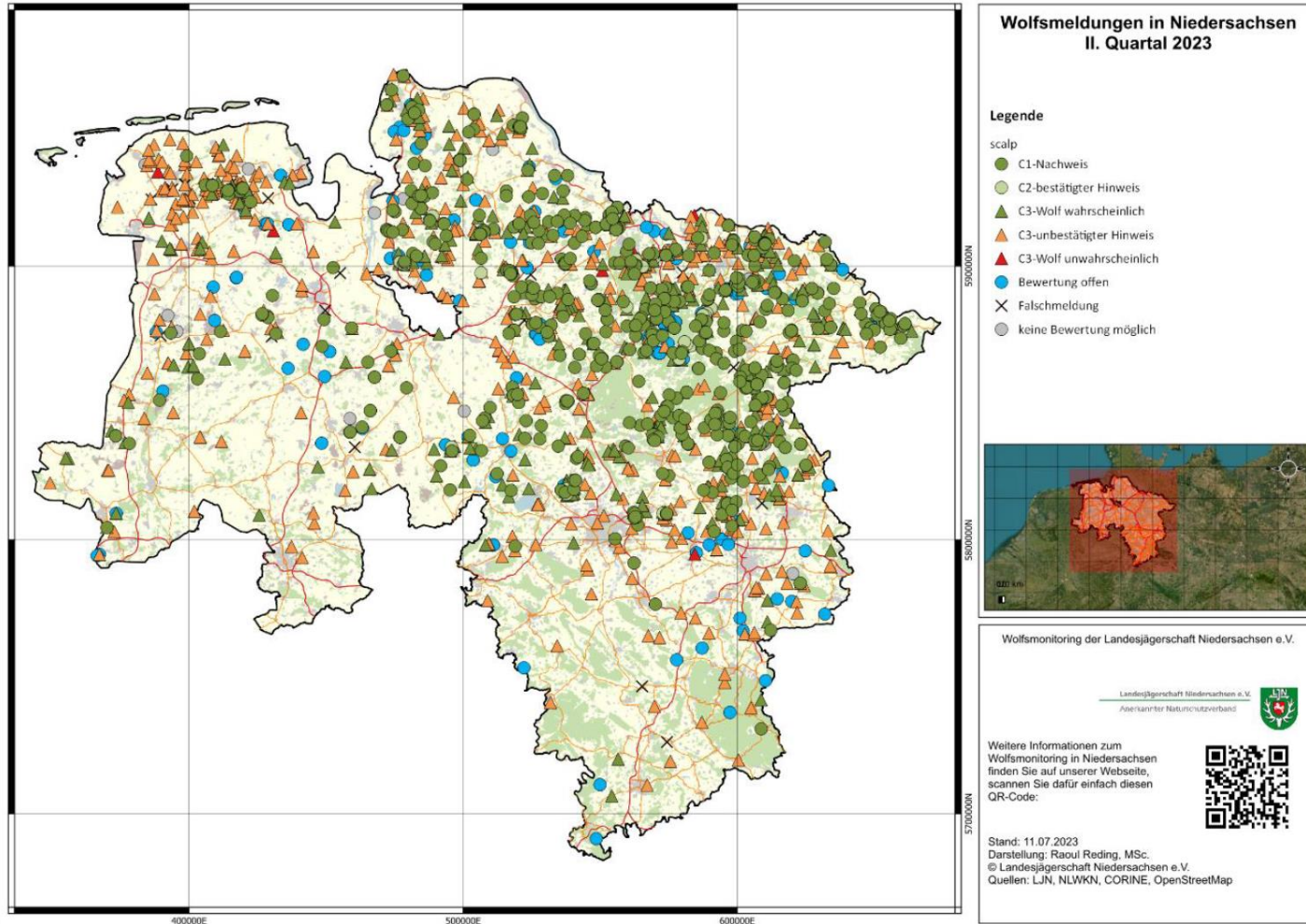
Wolfswanderungen

Beispiele von Fernwanderungen geprüft durch DNA-Analysen

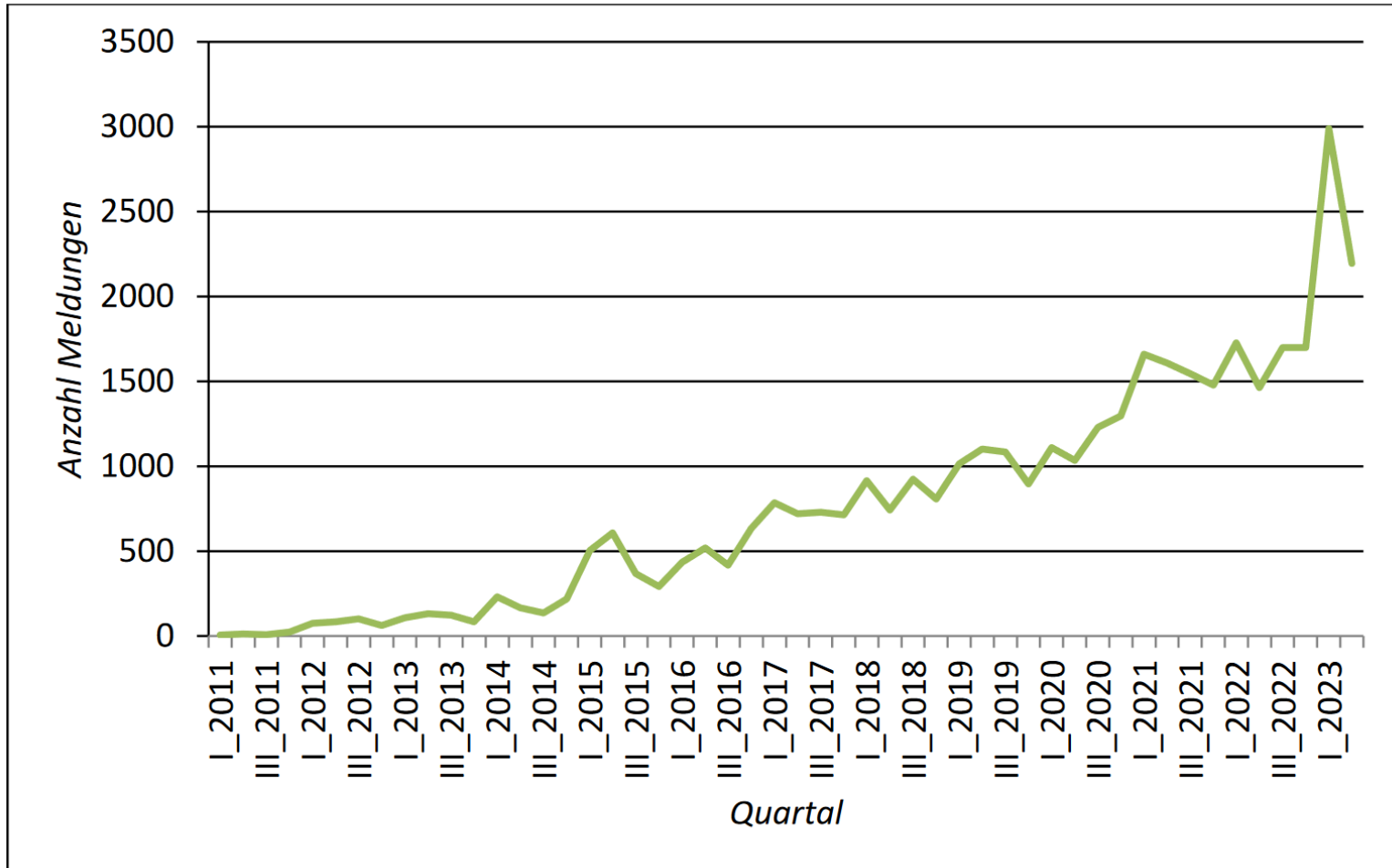
Abwanderung begünstigt spontane Rudelgründung



Situation in Niedersachsen

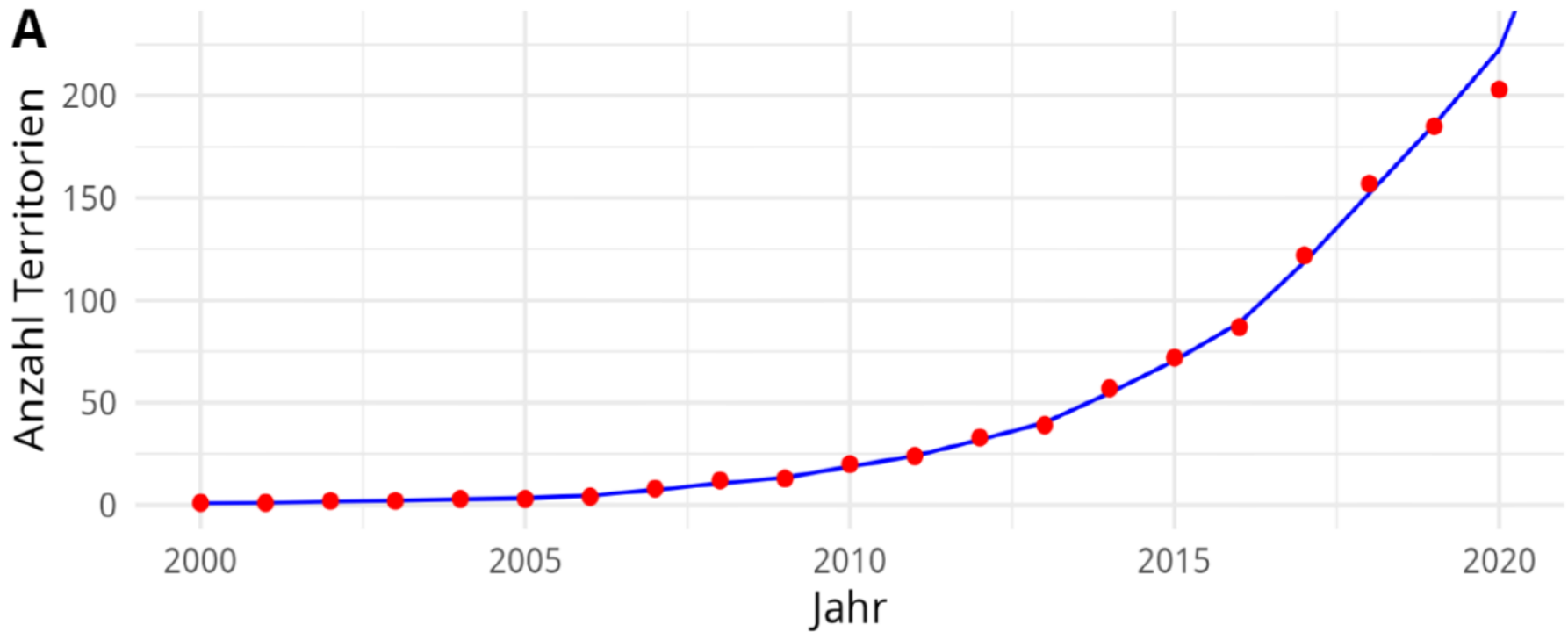


Anzahl der Wolfsmeldungen steigt in Niedersachsen stetig



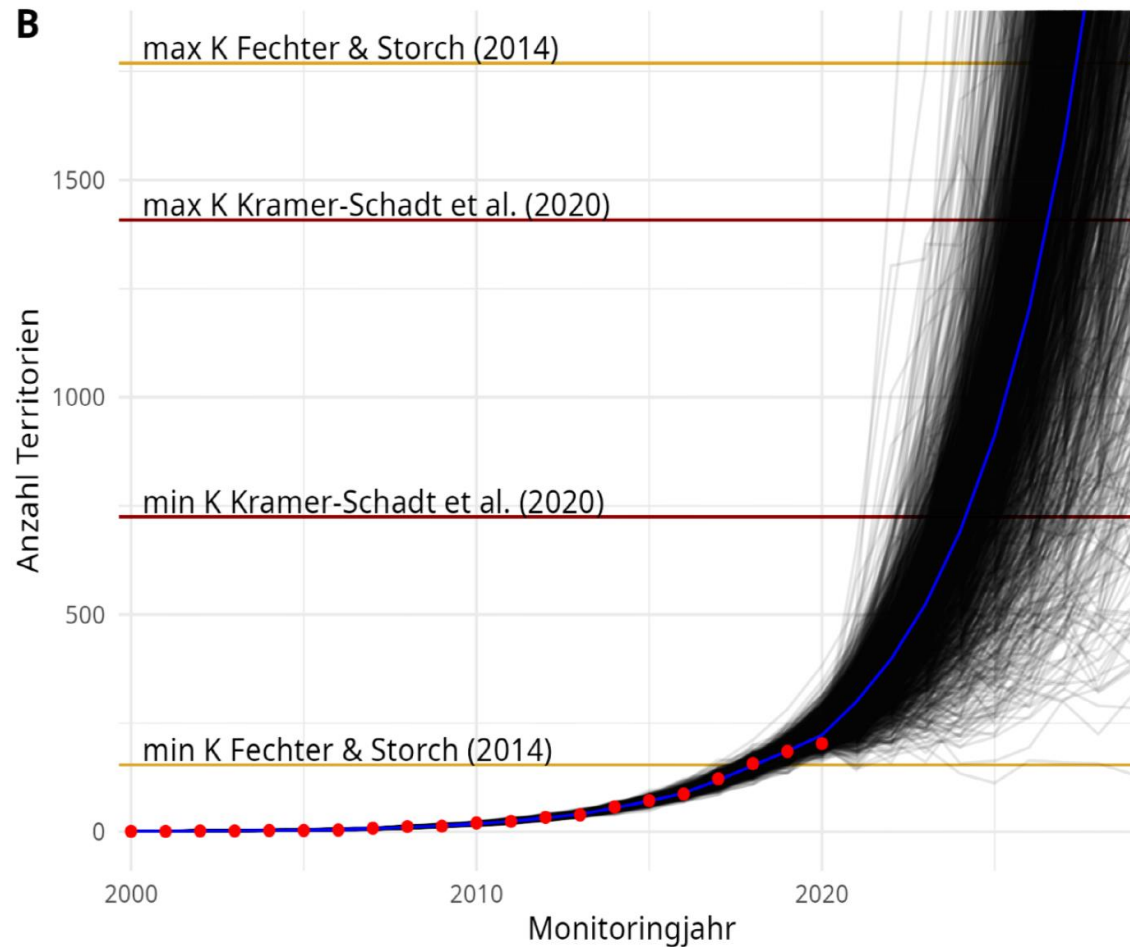
(Reding 2023/wolfsmonitoring.de)

Wolfsbestand in Deutschland wächst jährlich um 32%



(IWJ 2022)

Exponentielles Wachstum in Deutschland führt wahrscheinlich bis 2030 zur Kapazitätsgrenze



Konflikte durch Wölfe in der Kulturlandschaft

- Nutztierhaltung
- Tierschutz
- Ländliche Entwicklung
- Artenschutz
- Tourismus
- Jagd



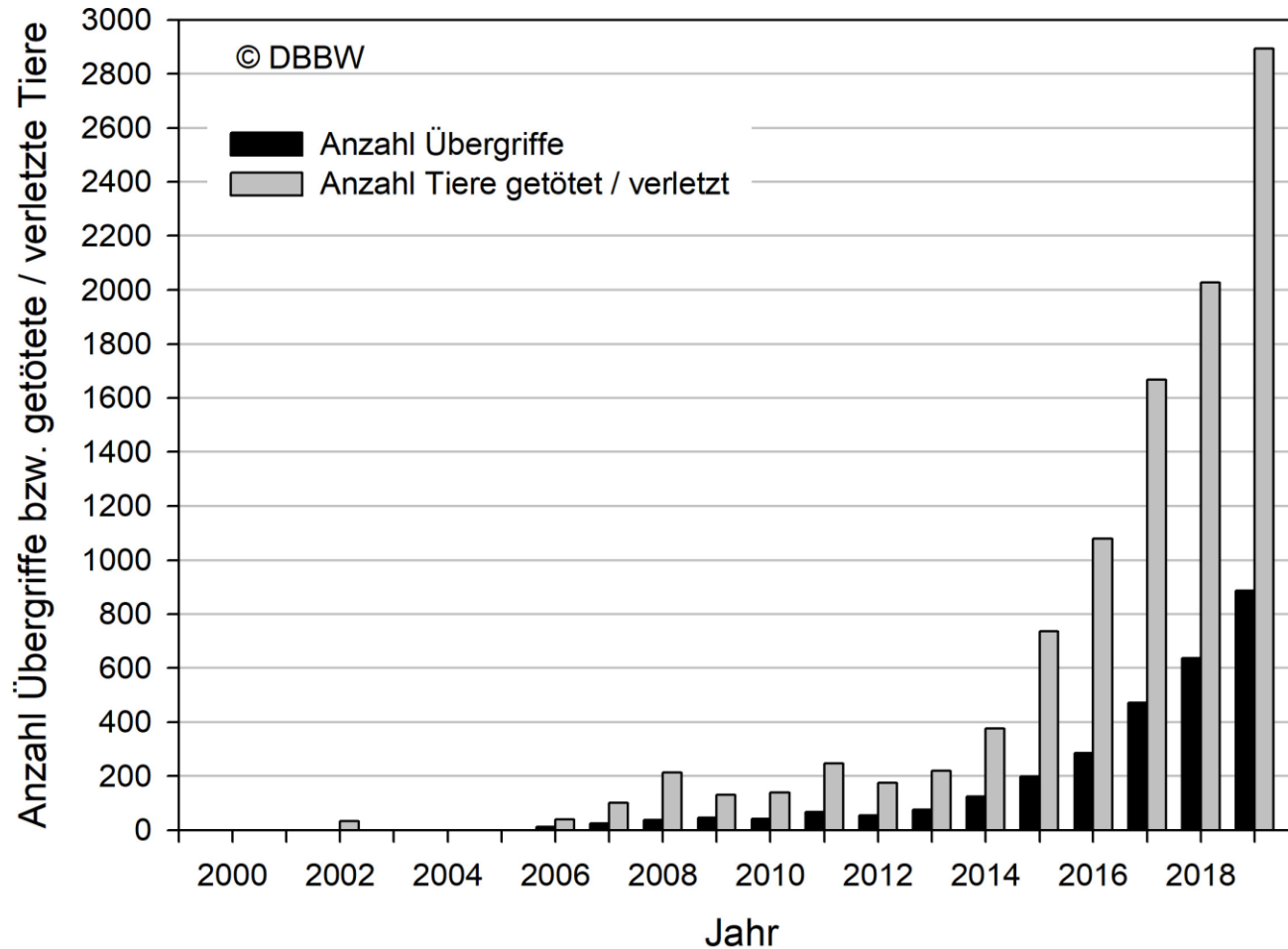
LCIE

Konflikte durch Wölfe mit Nutztierhaltung



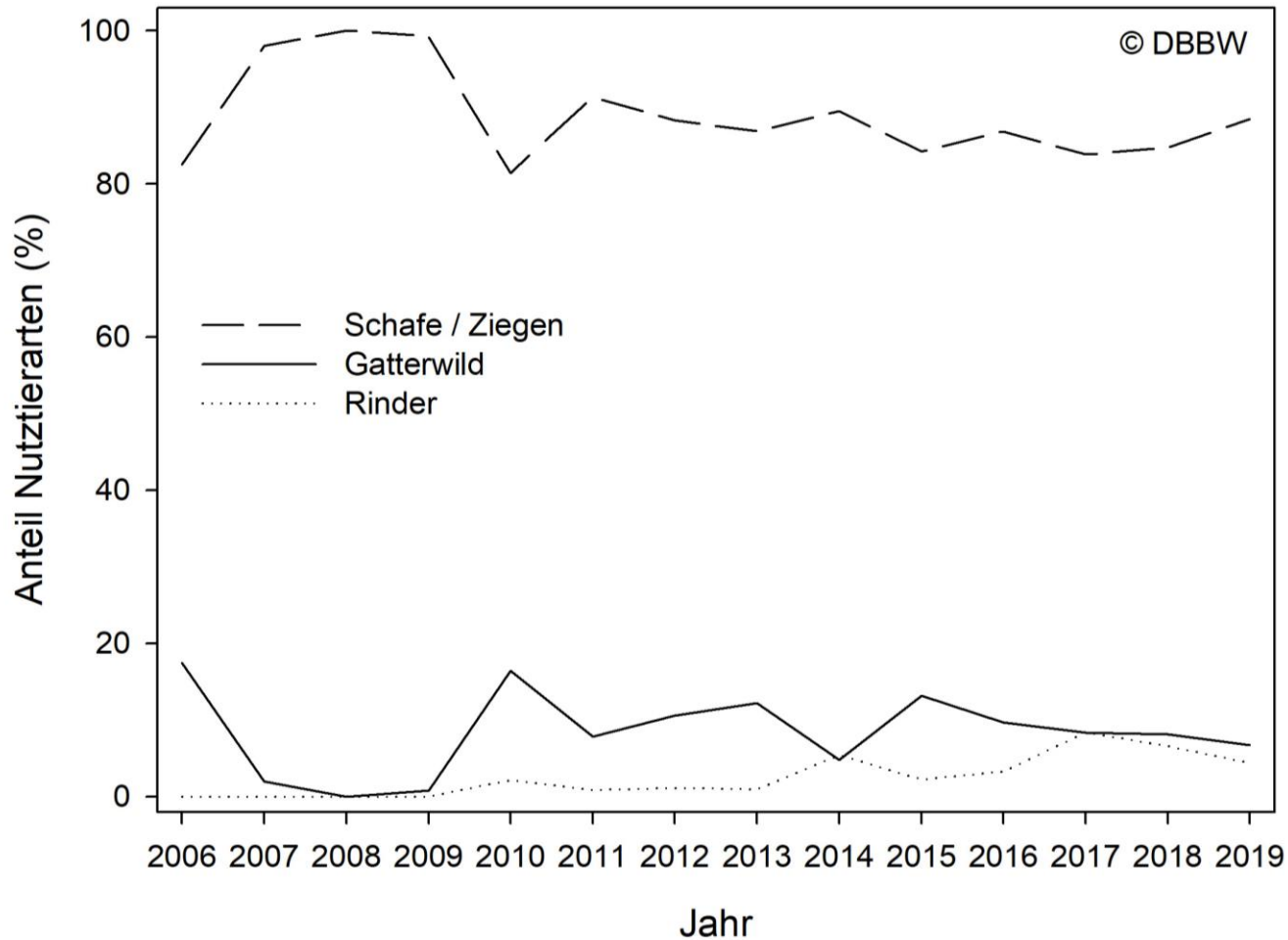
(Christoph Schmidt/dpa)

Nutztierschäden durch Wölfe in Deutschland

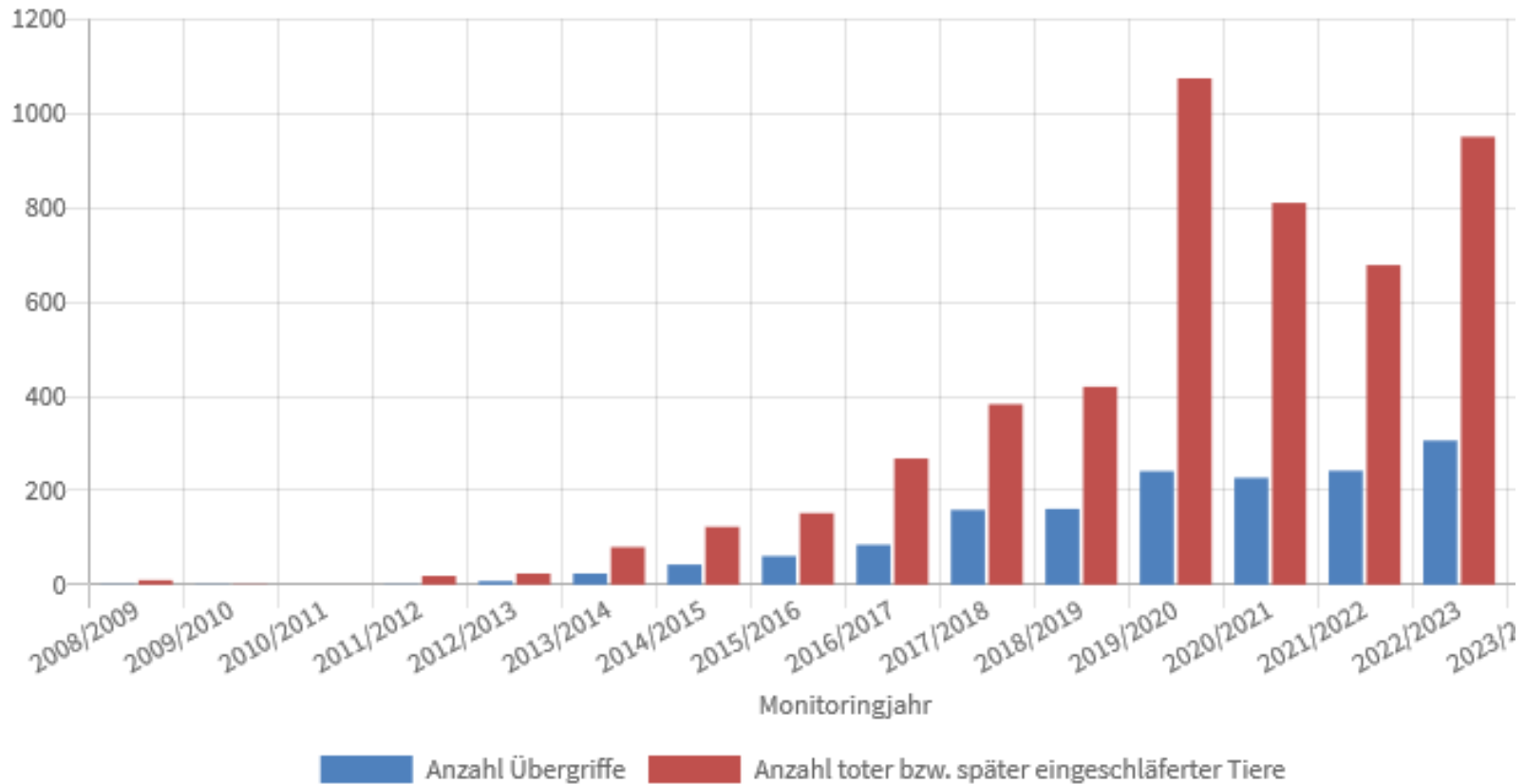


Anteil der betroffenen Nutztierarten

getötet - verletzt - vermisst



Nutztierschäden durch Wölfe in Niedersachsen



(www.wolfsmonitoring.de)

Die bisherige Form der Nutztierhaltung ist mit der Anwesenheit von Wölfen inkompatibel



(pixabay)

Präventionsmaßnahmen

- Elektrozäune
- Behirtung
- Hütehunde
- Herdenschutzhunde
- Nachtpferch
- ...



(Johann Georg Höllbacher)

Nutztierhaltung braucht wieder die Anwesenheit des Menschen



Ungeschützte Nutztiere sind selbst in Siedlungsnähe nicht sicher

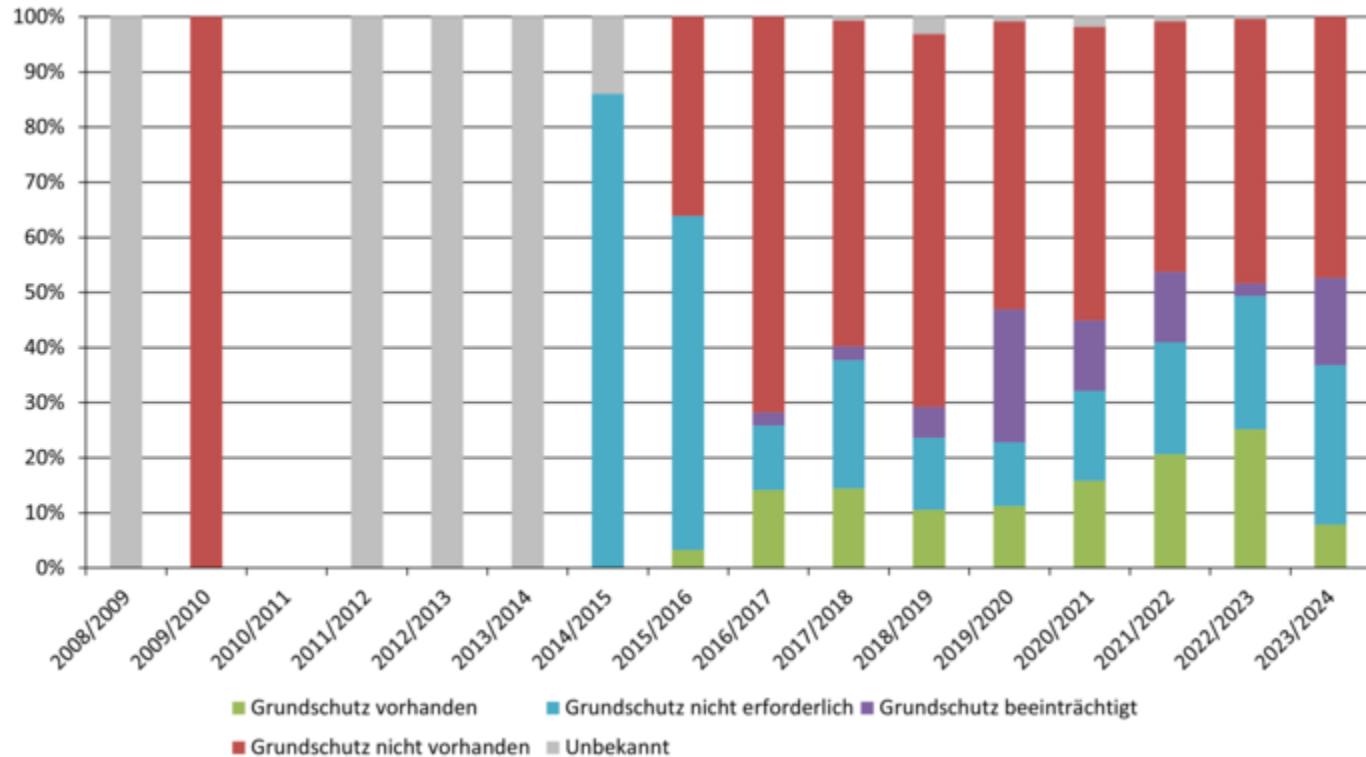


Wolfsangriff im Landkreis Harburg: Mehr als 20 tote Schafe

Stand: 18.09.2023 17:22 Uhr

(www.ndr.de)

Grundschutz für Nutztiere muss ausgebaut werden



Herdenschutzmaßnahmen

...sind essentiell, um auch in Zukunft Beweidung in unserer Kulturlandschaft zu ermöglichen

...können Übergriffe durch Wölfe nicht zu 100% verhindern.

...verursachen Differenzkosten, die aktuell von öffentlicher Hand getragen werden, aber mittelfristig vom Verbraucher zu zahlen sind.



(APA/dpa/Jan-Philipp Strobel)

Elektrozäune und Herdenschutzhunde sind auch eine Gefahr für andere Wildtiere

Vorsicht, hier wachen Herdenschutzhunde!

Herdenschutzhunde bewachen Schafe und Ziegen. Sie wehren streunende Hunde, Füchse, Raben und zukünftig auch Wölfe ab. Sie reagieren auf jede Bedrohung der Herde.

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Ruhig vorbeigehen, nicht rennen.		Nicht mit dem Fahrrad vorbei fahren, sondern absteigen und schieben.	
Eigene Hunde an der kurzen Leine führen.		Abstand halten und Weide nicht betreten.	

www.herdenschutz-bw.de
Kontakt Tierhalter/-in:

ACHTUNG HERDENSCHUTZHUNDE

- Bitte Abstand halten.
- Mitgeführte Hunde unbedingt anleinen.
- Bitte das Gelände bzw. die Weide nicht betreten.
- Herdenschutzhunde nicht füttern oder anlocken.

Bei Notfällen: _____

ACHTUNG Herdenschutzhunde!

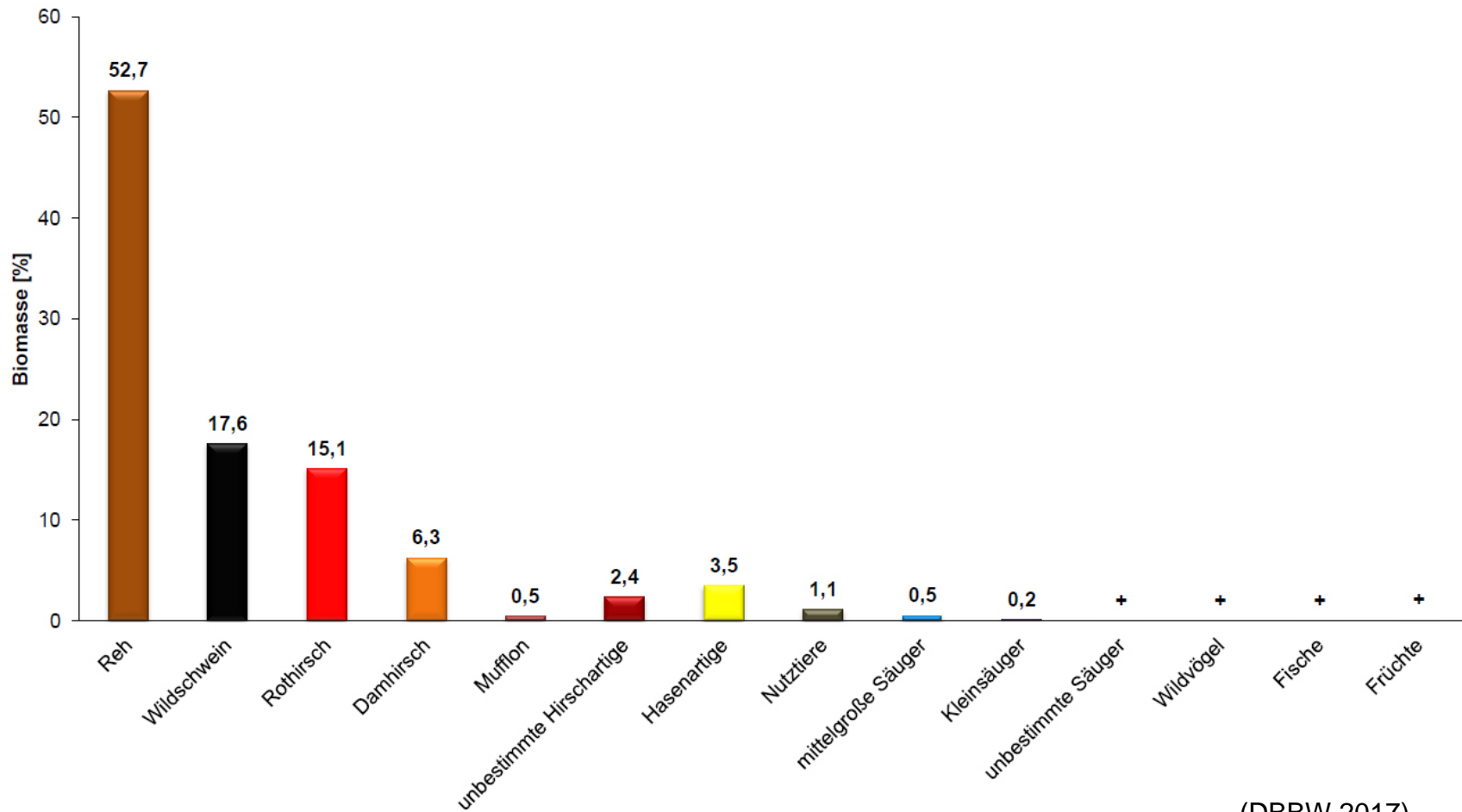
Unsere Herde wird zum Schutz vor Wölfen, Füchsen und streunenden Hunden von Herdenschutzhunden bewacht. Sie reagieren auf jede Bedrohung der Herde.

Beachten Sie bitte folgende Hinweise:
Hunde nicht anlocken • Leinen Sie Ihre Hunde bitte an
Bitte halten Sie Abstand und betreten nicht die Weide

ACHTUNG Herdenschutzhunde

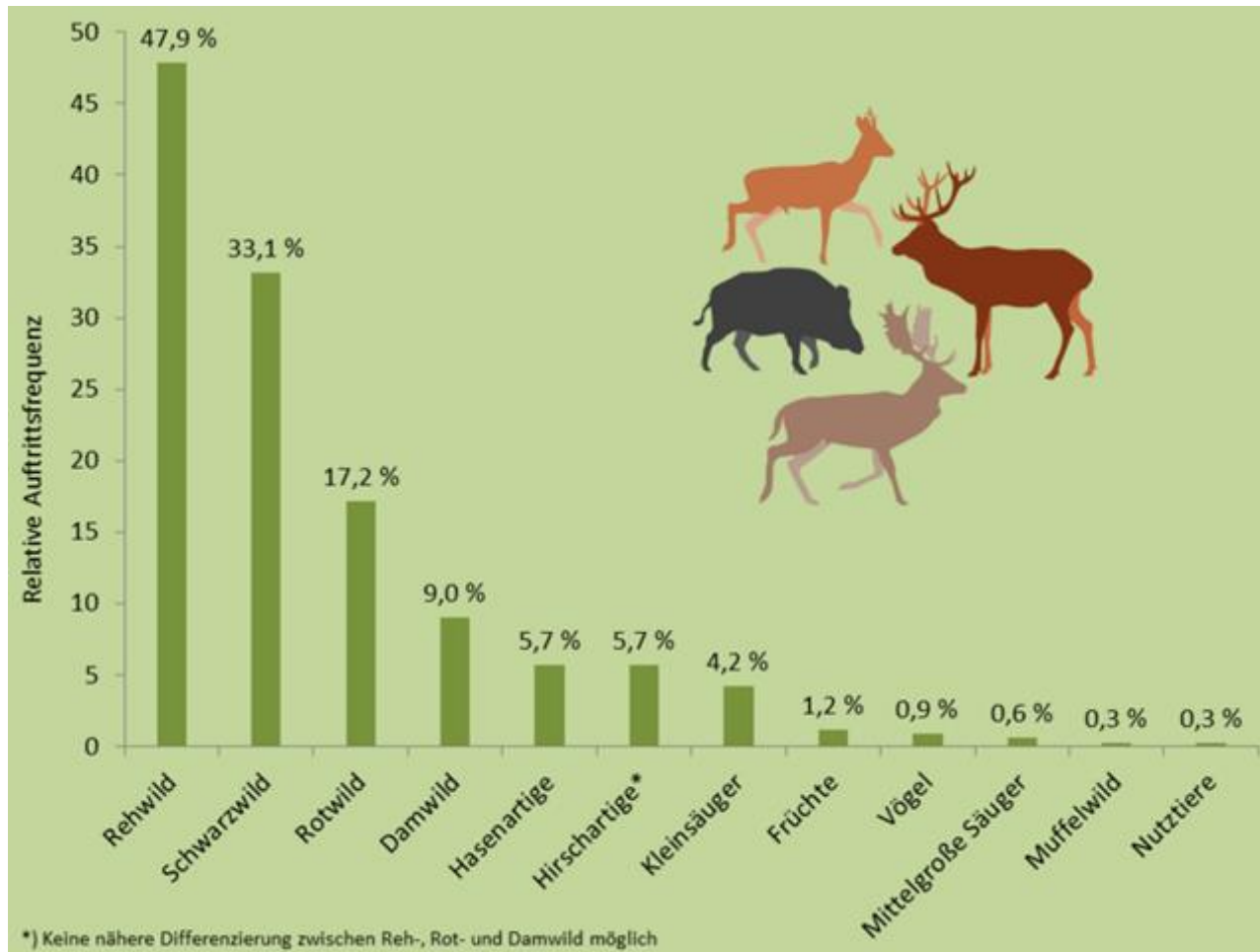
- Bitte Abstand halten
- Schutzhunde nicht füttern
- Mitgeführte Hunde anleinen
- Das Gelände nicht betreten

Biomasseanteile der Beutetiere Deutschland 2001-2016



(DBBW 2017)

Relative Auftrittsfrequenz der Beutetiere Niedersachsen 2013-2017



(Steinberg & Reding/wolfsmonitoring.de)

Konflikte durch Wölfe mit der Jagd



(coremedia)

Wieviel braucht ein Wolf?



- 2 bis 3 kg Fleisch pro Tag und Wolf
- Mindestens 40 Beutetiere pro Wolf auf einer Fläche von 200-300 Quadratkilometer
- Ein Rudel mit 10 Wölfen kann bis zu 500 Beutetiere im Jahr erbeuten

Ein theoretisches Zahlenspiel

...wenn Wölfe nur Rotwild fressen würden



(pixabay/christels)



(F1 online)



1000 Wölfe

3 kg Beute pro Tag

35 Stück Rotwild pro Jahr

21 kg Beute pro Tag

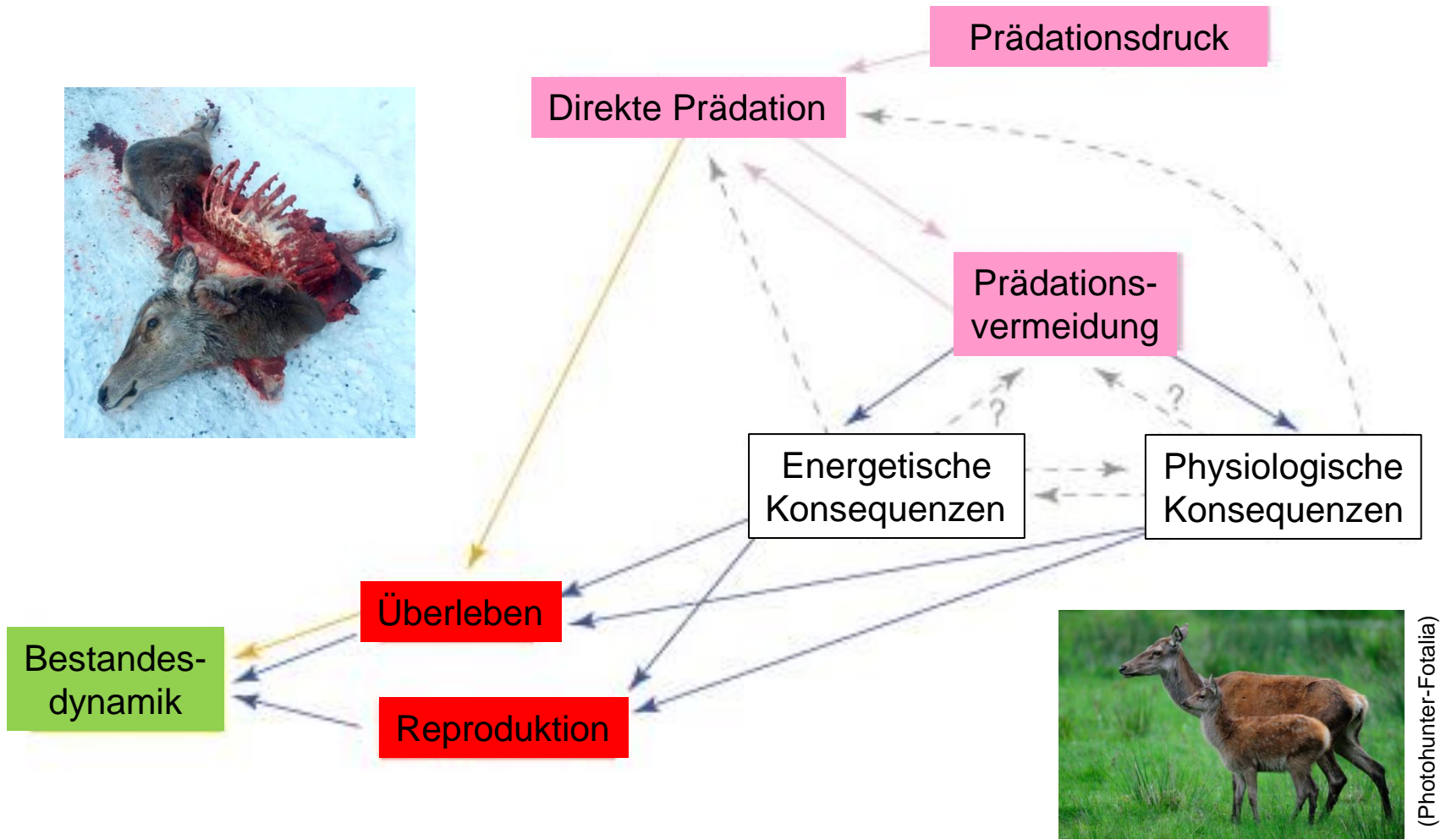
245 Stück Rotwild pro Jahr

35000 Stück Rotwild pro Jahr

15% des Bestandes

- Der Wolf bevorzugt kranke, schwache und junge Stücke.
- Der Wolf frisst auch anderes Schalenwild und Nutztiere
- Die Rotwildpopulation kann durch die Wolfsrisse nicht reduziert werden

Wölfe wirken sowohl direkt als auch indirekt



(nach Creel & Christianson 2008)

„Landschaft der Furcht“

- Die „Landschaft der Furcht“ für Wildtiere war bisher alleine durch den Menschen geprägt: Jagdzeiten, Jagdstrategien, Erholungssuche, Wildruhezonen, Schutzgebiete...
- Zusätzlich wird das Raum-Zeit-Verhalten der Wildtiere durch technische Maßnahmen beeinflusst: Fütterungen, Wintergatter, Wildäsungsflächen, Kirrungen



(Roli Kiser)



(Klaus Hackländer)

Wölfe verändern „Landschaft der Furcht“

- Wild ist aufmerksamer, hat größere Fluchtdistanzen und zeigt eine unregelmäßigere Raum-Zeit-Nutzung
- Wild meidet untertags Freiflächen und bevorzugt Deckung sowie schwer zugängliche Bereiche
- Streifgebiete verschieben sich in Richtung Siedlungen
- Erfüllung der Abschusspläne wird erschwert und Wildeinfluss am Siedlungsrand wird größer



(wienerwald-wetter.at)

Einsatz von Jagdhunden in Wolfsterritorien

- Kenntnisse der Wolfsterritorien entscheidend
- Bei Bewegungsjagden sollten die Jagdhunde frühestens 30 Minuten nach Beginn der Beunruhigung geschnallt werden
- Schutzwesten, GPS-Sender und Glöckchen für Jagdhunde



(www.jagdnatur.ch)

Ist der Wolf für den Menschen gefährlich?

- Wölfe sind neugierig und lernfähig
- Freilaufende Katzen oder nicht angeleinte Hunde können ihm zum Opfer fallen
- Menschen werden nur äußerst selten angegriffen
- Ohne Bejagung durch den Mensch verlieren Wölfe ihre Scheu



(Lupus)

Entnahme von Einzelwölfen („Problemwölfe“)



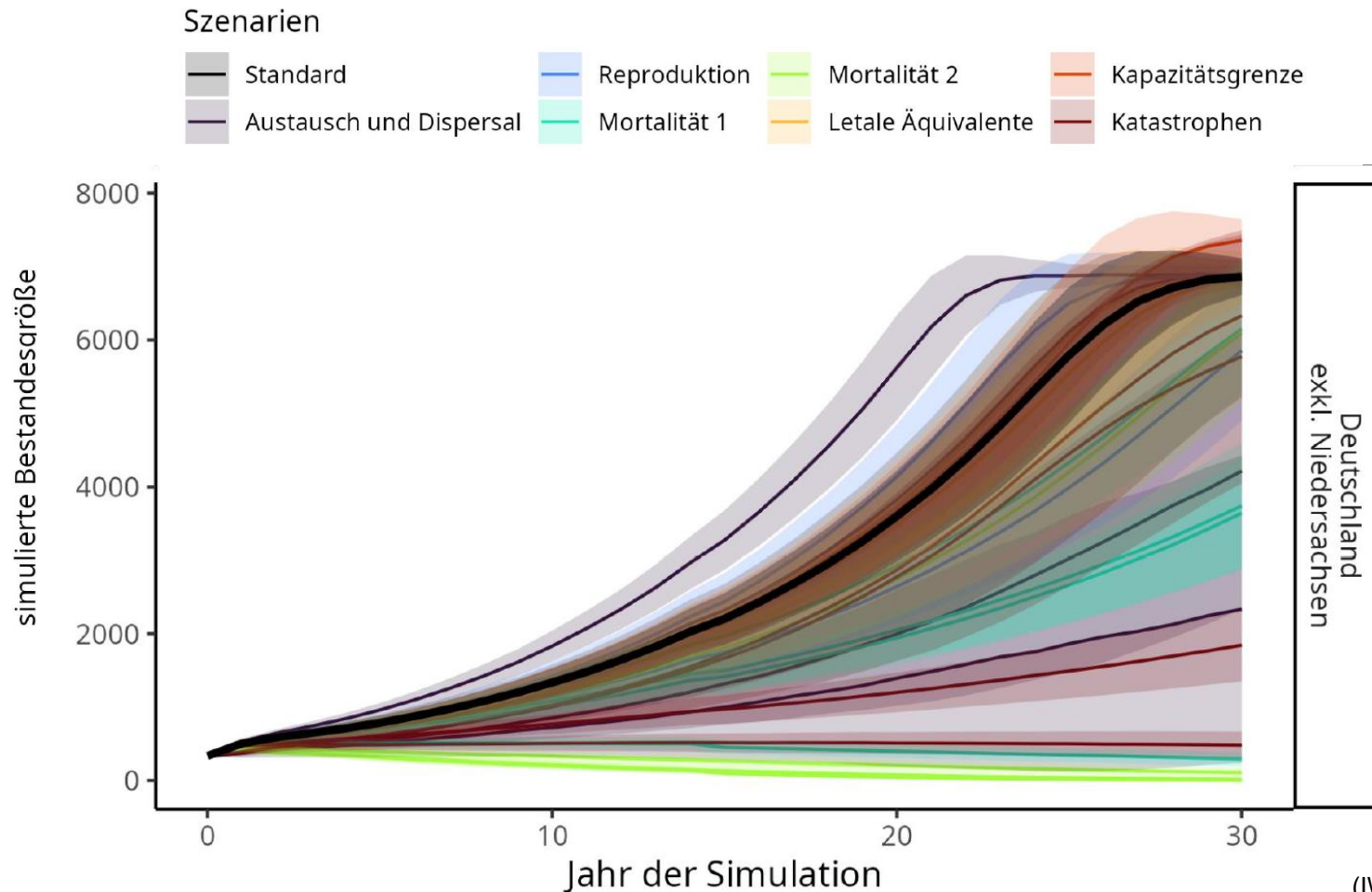
(iStock)

Gutachten im Auftrag des Landes Niedersachsen



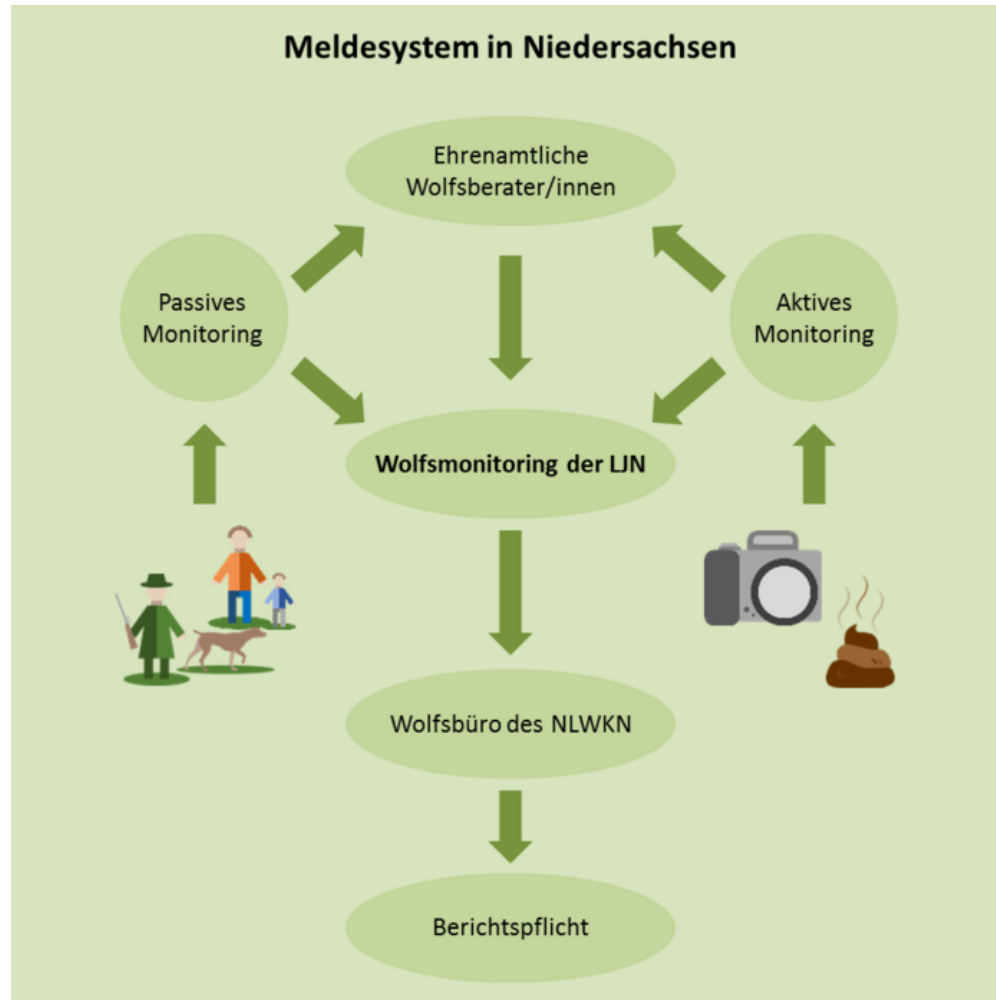
zum Herunterladen unter www.iwj.at

Prognosen für die Zukunft unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien



(IWJ 2022)

Wolfsmonitoring ist Grundvoraussetzung für Wolfsmanagement



(Landesjägerschaft Niedersachsen e. V.)

Paradigmenwechsel in der Politik?

top + Weidehaltung

Umweltministerin Lemke ermuntert Länder zum Abschuss von Problemwölfen

Die Bundesumweltministerin sieht jetzt schon ausreichend rechtlichen Spielraum für die Entnahme von auffälligen Tieren. Sie will die Verfahren dennoch „unbürokratischer und praxisnäher“ machen.

Di., 4. Juli 2023, 13:57 Uhr

Lesezeit: 2 Minuten



Mehr Problemwölfe sollen geschossen werden. Das fordert ausgerechnet Bundesumweltministerin Steffi Lemke, die bisher vorrangig auf den Herdenschutz setzte. Ist das ein Paradigmenwechsel beim Umgang mit dem Wolf? (Bildquelle: picture alliance / dpa | Jens Büttner)

Neuer EU-Vorschlag?

Von der Leyen offen für neuen Schutzstatus für den Wolf

EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen kündigt eine neue Herangehensweise an den Wolf an. Gezielte Abschüsse sind nur mit einer Herabsetzung des Schutzstatus auf EU-Ebene möglich.

Mi., 26. Juli 2023, 13:22 Uhr

Lesezeit: 3 Minuten



EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen überbrachte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder am Dienstag die Nachricht, dass die EU-Kommission an den Schutzstatus des Wolfes ran will. (Bildquelle: picture alliance/dpa | Daniel Vogl)

Paradigmenwechsel auch in Niedersachsen?



Hallo NIEDERSACHSEN CHRISTIAN MEYER, GRÜNE
Umweltminister

Nach mutmaßlichem Wolfsangriff in Stade: "Kommen so nicht weiter"

Stand: 29.08.2023 07:59 Uhr

Niedersachsens Umweltminister Christian Meyer (Grüne) fordert neue Regeln zum Umgang mit Wölfen. Er reagiert damit auf den mutmaßlichen Wolfsangriff im Landkreis Stade. Dabei starben mehr als 50 Schafe.



Hallo NIEDERSACHSEN

Nach Wolfsrissen: Umweltminister besucht Tierhalter in Stade

22.09.2023 · [Hallo Niedersachsen](#) · NDR 

Die Fronten scheinen verhärtet. Was konnte das Treffen bewegen? Reporter Olaf Kretschmer im Gespräch.

Video verfügbar: bis 22.09.2025 · 19:30 Uhr

Bild: Screenshot

Fazit und Ausblick

- Der Wolf ist in Deutschland Realität und wird es auch bleiben.
- Wölfe führen zwangsläufig zu einem Systemwechsel in der Kulturlandschaft.
- Politik muss handeln: Herdenschutz finanzieren und gleichzeitig Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen bewirken.
- Koexistenz zwischen Mensch und Wolf braucht Wolfsmanagement: Herdenschutz und regulierte Bejagung.



Der Wolf in der Kulturlandschaft

Zum Nachlesen und Weiterbilden



„Es ist schon erstaunlich, dass eine fesselnde, aufschlussreiche und stellenweise amüsante Lektüre entsteht, wenn man die Themen "Natur", "Wirtschaft" und "Statistik" klug genug mischt. Klaus Hackländer ist dieses Kunststück geglückt.“ - tiergeschichten.de

„Reich bebildert und kurzweilig zu lesen. Hier schreibt ein Wissenschaftler, nicht nur stilistisch auf hohem Niveau, sondern auch von persönlichen Erlebnissen, sodass man das Buch kaum mehr aus der Hand legen möchte.“ – Buchkultur.net

224 Seiten - gebunden: € 24,00 - e-book: € 18,99



Danke für Ihre Aufmerksamkeit